

## Allgemeine Informationen

### *Kosten*

Übernachtung im **Doppelzimmer**,  
Vollverpflegung und Tagungsgebühr: € 280  
Zuschlag **Einzelzimmer**: € 40  
Reduktion bei Übernachtung  
im **Mehrbettzimmer**: € 35

Tagungsbeitrag (Donnerstag bis Sonntag):  
inkl. Mittag- und Abendessen: € 170

Tagesbeitrag (Freitag oder Samstag):  
inkl. Mittag- und Abendessen: € 60  
(€ 35 für Jugendliche in Ausbildung)

Die Anmeldung wird erst gültig, wenn der  
Tagungsbeitrag eingegangen ist:

New Humanity Österreich  
IBAN: AT322011129144347600  
BIC: GIBAATWWXXX

### *Anmeldungen*

Online auf [www.fokolare.at](http://www.fokolare.at)  
oder [wirtschaft@fokolare.at](mailto:wirtschaft@fokolare.at)

### *Organisation und Information*

Veranstalter ist die Wirtschaft in Gemeinschaft  
Österreich in Zusammenarbeit mit den nationalen  
Kommissionen der WiG Deutschland, Schweiz,  
Frankreich, Holland und Belgien

### *Nähere Infos unter*

[wirtschaft@fokolare.at](mailto:wirtschaft@fokolare.at)

## Tagungsort

*Mariapolizentrum /  
Seminarhotel Am Spiegeln*

A-1230 Wien; Johann-Hörbiger-Gasse 30  
Tel: 0043.1.8893093  
Fax: 0043.1.8893093.990

[email@amspiegeln.at](mailto:email@amspiegeln.at)  
[www.amspiegeln.at](http://www.amspiegeln.at)

Anreise mit dem Auto oder den Öffentlichen  
Verkehrsmitteln (vom Flughafen oder Bahnhof)  
siehe unter: <http://www.amspiegeln.at/anreise.php>



Wirtschaft in Gemeinschaft –  
**Gemeinsam  
unterwegs**



**20. – 23. Oktober 2011**  
**Wien**

**Mariapolizentrum /  
Seminarhotel Am Spiegeln**

## 1991 – 2011 – 2031

*Im Mai dieses Jahres feierte die Wirtschaft in Gemeinschaft (WiG) ihren 20. Geburtstag.*



1600 Personen – zum Großteil WiG UnternehmerInnen und WiG Jugendliche – aus 36 Ländern versammelten sich in Brasilien, um mit

Freude und Dankbarkeit auf die vergangenen 20 Jahre zurück zu blicken und neue Weichen für die Zukunft zu stellen.

Zum Kongress „*Wirtschaft in Gemeinschaft – Gemeinsam unterwegs*“ in Wien sind UnternehmerInnen, Engagierte sowie Jugendliche der WiG insbesondere aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland und Österreich eingeladen. Mit der Ursprungsidee der WiG im Herzen wollen sie sich den Herausforderungen unserer Zeit stellen. Gemeinsam mit Vertretern der internationalen WiG Kommission, wie Prof. Luigino Bruni, Prof. Francesco Tortorelli und Dr. Leo Andringa werden sie sich durch Vorträge, Workshops sowie Einzel- und Gruppengespräche bestärken, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Zum Kongress sind dieses Mal insbesondere auch (künftige) WiG JungunternehmerInnen sowie Jugendliche eingeladen. In der Begegnung von etablierten WiG UnternehmerInnen und Jugendlichen möchten wir gemeinsam neue Aufbrüche in der Wirtschaft in Gemeinschaft wagen.

Kongress-Sprachen sind Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch (mit Simultan-Übersetzungen).

## Programm

### **Donnerstag, 20. Oktober**

- 18:30 Ankunft und Abendessen

### **Freitag, 21. Oktober**

- Begrüßung
- Brasilien 1991: Chiara Lubich ruft die WiG ins Leben
- Präsentationen der teilnehmenden Länder
- **Brasilien 2011 und seine neuen Herausforderungen**
- Vertiefung und Dialog in Gruppen und im Plenum
- Gedanken P. Kentenichs (Schönstatt-Bewegung) zur Wirtschaft
- Ausklang in Gespräch und Gemeinschaft

### **Samstag, 22. Oktober**

#### **Economy of Sharing - Jugendliche und Unternehmer der WiG begegnen sich**

- Vertiefung und Dialog in Gruppen und im Plenum
- **„Armut und Entwicklung-Herausforderungen der WiG heute“**
- „Wirtschaft und Ökologie“
- Workshops
- Kultureller Abend

### **Sonntag, 23. Oktober**

- Austausch im Plenum: *Gemeinsam unterwegs*
- Ausblick: Aufbrüche in der WiG: Wohin gehen wir?
- Ca. 12:00 Abschluss und Mittagessen

„Die Wirtschaft in Gemeinschaft ist entstanden, damit wir eines Tages dieses Beispiel geben können: ein Volk, in dem es keinen Notleidenden, keinen Armen gibt.“

*(Chiara Lubich, Gründerin der WiG, in Prag 2001)*

„Die Wirtschaft in Gemeinschaft hat die Kraft, das wirtschaftliche Handeln von innen her zu verändern. (...) Sie wird neuen Schwung bekommen, wenn sie die ganze Welt vor Augen hat. Dann wird sie fähig sein, die Herzen jener zu erobern, die offen sind für große Ideale“.

*(Maria Voce, Präsidentin der Fokolar-Bewegung, Grußbotschaft Sao Paolo, Mai 2011)*

„Die Wirtschaft in Gemeinschaft kümmert sich um die Armen, verwandelt die Menschen, aber jetzt geht es darum, auch die wirtschaftlichen Institutionen zu verändern – das ist das Programm für die nächsten 20 Jahre“.

*(Luigino Bruni, Koordinator der internationalen WiG Kommission in Sao Paolo, Mai 2011)*

„Wir wünschen uns, dass die Wirtschaft im Jahr 2031 eine Wirtschaft in Gemeinschaft ist, für uns und für alle“.

*(aus der Botschaft der Jugendlichen von Sao Paolo, Mai 2011)*